

# Vortrag zur Windkraft

## Tragt die Informationen weiter

**Zum Bericht „Streit um Lärm, Werte und viel Geld“ vom 2. Mai**

Der Vortrag von Prof. Dr. Andreas Schulte war aus meiner Sicht sehr gelungen. Er hat den Bau von Windkraftanlagen aus vielen Perspektiven beleuchtet.

Es ging um die Produktion im Ausland, den Abbau der benötigten Erden [...] und auch um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Dabei wurde deutlich gemacht, dass die Einsparungen in Deutschland im globalen Zusammenhang gesehen, nichts sind. Wir können ausradiert werden und es würde keine Tonne eingespart.

Ein weiterer Punkt war die Verdichtung von Böden an den Standorten von Windkraftanlagen oder anderen Industrieanlagen. Mir fiel dabei direkt auch Agravis und Gautsch ein. Diese Veränderungen an der Bodenverdichtung sind nicht mehr rückgängig zu machen. Auch wurde angesprochen, dass nicht nur die Fläche direkt am Windrad betroffen ist, sondern der gesamte Raum darum herum – mit Auswirkungen auf Insekten,

Vögel und andere Tierarten. Sie meiden diesen Raum! [...]

Wir zahlen sogar für Räder, die nicht angeschlossen sind. Warum? Keiner bekommt Geld, ohne Lieferung. Ein Geschäft ist immer ein Risiko. Das des Betreibers. Nicht unseres. Gewerbesteuer fließt erst in circa 12 Jahren! Vorher nicht. Da wird abgeschrieben.

Ich hatte den Eindruck, dass viele Zuhörer von den Informationen betroffen waren. Der Vortrag war gut aufbereitet. Das Forum war gut gefüllt, dennoch konnten viele Menschen den Vortrag leider nicht hören. Es wäre wichtig, dass die Inhalte weitergetragen werden. Redet darüber beim Stammtisch und Doppelkopp. Denn es geht auch um unsere Lebensräume, die sich durch solche Entwicklungen für sehr lange Zeit verändern werden.

Denn ihr werdet nicht mehr durch Stockum mit dem Rad fahren. Lasst Eure Häuser von einem Makler schätzen. Dann wisst ihr, was es wert ist.

**Barbara Wagemann,  
Nottuln**